

### **Gemeinderat**

Die Ratsmitglieder haben zahlreiche Projekte betreut und begleitet. An 21 (2018: 23) Sitzungen hat der Gemeinderat im abgelaufenen Jahr 152 (245) registrierte Geschäfte behandelt. Ausserhalb der ordentlichen Sitzungen hat der Gemeinderat gesamthaft oder delegationsweise an etlichen Augenscheinen, Besprechungen, Verhandlungen, Sitzungen mit Kommissionen und Organisationen sowie anderweitigen Anlässen teilgenommen.

Einige grössere, von den Mitgliedern des Gemeinderates betreute Projekte im 2019 waren:

- Anpassung Reglemente
- Belagssanierung Kantonsstrasse K 296 Wegenstetten-Schupfart-Eiken, Innerort (IO) / Ausserort (AO), Ausbau mit Radwegstreifen (Federführung beim Kanton)
- Sanierung öffentliche Abwasserleitungen

### **Personelles**

Bei der Gemeindeverwaltung hat eine personelle Änderung stattgefunden. Aufgrund der Kündigung von Jacqueline Stöcklin, konnte als neue Gemeindegeschreiberin, mit einem Stellenpensum von 100 %, Filloreta Oroshaj verpflichtet werden. Beim Hauswartteam hat keine personelle Änderung stattgefunden.

### **Kommissionen/Funktionäre**

#### *Schulpflege*

Die Mitglieder der Schulpflege haben die Ressorts wie folgt belegt:

Präsident	Alex Mueller – Koordination / Gesamtleitung
Vizepräsidentin	Clara Brunner – Personelles / Schülerinnen + Schüler
Aktuarin/Vertretung KUF	Sonja Kobler

#### *Finanzkommission*

Bei der Finanzkommission hat es keine Änderungen gegeben. Raphael Erni, Präsident, Rolf Leubin und Doris Müller-Amsler erledigen ihre Aufgaben nach wie vor sehr engagiert und pflichtbewusst.

#### *Steuerkommission*

Bei der Steuerkommission hat es keine Änderungen gegeben. Das Präsidium führt nach wie vor Werner Gautschi aus. Er wird unterstützt von den Mitgliedern Fabian Leubin und Marco Sibold sowie Ersatz-Mitglied Fabienne Kyburz-Schlienger.

#### *Wahlbüro*

Die Mitglieder des Wahlbüros sind seit mehreren Jahren ein eingespieltes Team. Vincenz Hasler, Rudolf Schlienger und die beiden Ersatz-Mitglieder Joe Hochstrasser und Roger Hurschler organisieren ihre Einsätze, in Absprache mit der Gemeindekanzlei, selbständig.

#### *Friedhofkommission*

Bei der Friedhofkommission hat es keine Änderungen gegeben. Das Präsidium führt nach wie vor Kurt Amsler aus. Er wird unterstützt von den Mitgliedern Vincenz Hasler, Totengräber, Andreas Buchser, Friedhofaufseher sowie Angela Hurschler, Gemeinderätin und Ressortverantwortliche.

### *Kulturlandkommission*

Bei der Kulturlandkommission hat es keine Änderung gegeben. Die Kulturlandkommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ernst Leubin, Bruno Hochstrasser, Rolf Häfliger, Vertreter der Jagdgesellschaft Eiken-Schupfart sowie André Steinacher, Gemeinderat und Ressortverantwortlicher.

### *Pilzkontrolleur*

Mittels Berichterstattung hat Peter Thomann folgende Auswertung über die Pilzkontrollen im Jahr 2019 bekannt gegeben:

		2019	2018
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	kg	112	52
Zum privaten Verzehr freigegebene Pilze	kg	91	38
Nicht freigegebene Pilze (giftig, ungeniessbar)	kg	21	14

### *Feuerbrandverantwortliche*

Martin Leubin, hat per 1. Januar 2017 die Funktion als Feuerbrand- und Ambrosia-Verantwortlicher 1, und Verena Kläusler, per 1. Januar 2018 die Funktion als Feuerbrand- und Ambrosia-Verantwortliche 2, übernommen. Beide Funktionäre werden dieses wichtige Amt weiterhin sehr engagiert ausführen und einen grossen Beitrag bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten leisten, welche eine Bedrohung für Natur, Gesundheit und Wirtschaft darstellen.

### *Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)*

Remo Erni führt seit 1. Januar 2007 die Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (ehemals Ackerbaustelle). Die Aufgaben der KEL konzentrieren sich auf die Unterstützung der Landwirte bei der jährlichen Datenerfassung. Remo Erni wird die Aufgaben verdankenswerterweise weiterhin ausführen.

## **Schule**

Da das Schuljahr 2019/2020 bereits abgeschlossen ist, bezieht sich der Rechenschaftsbericht der Schule nicht auf das Kalenderjahr 2019, sondern auf das Schuljahr 2019/2020.

*Schulleitung:* Per 1. August 2019 hat die Co-Schulleitung (Schönmann Hilde und Sutherland Sina) offiziell ihr Amt angetreten. Das vergangene Schuljahr war geprägt von mehreren ausserordentlichen Projekten und Vorkommnissen, welche die gesamte Schulführung gefordert haben.

*Lehrpersonen:* Im vergangenen Jahr wurde vier Studentinnen ermöglicht, ihr Abschlussjahr an unserer Schule zu absolvieren. Bea Wittwer ging Ende Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand. Während des Schuljahres konnten folgende Jubilarinnen beglückwünscht werden:

Sandra Schaffner zu 15 Dienstjahren  
Bernadette Müller zu 20 Dienstjahren  
Christine Stolz zu 30 Dienstjahren  
Hilde Schönmann zu 35 Dienstjahren

*Schülerinnen und Schüler:* Das Jahr war geprägt durch viele Zu- und Wegzüge. Ein Schüler aus einer nicht zum PSVF gehörenden Gemeinde wurde als Gast unterrichtet. Für ein Kind musste eine Gefährdungsmeldung eingereicht werden. Für den grössten Teil der Schülerinnen und Schüler verlief das erste Semester problemlos.

### *Aussergewöhnliche Projekte*

*Neue Ressourcierung:* Während des ganzen vergangenen Schuljahres wurden Weiterbildungen und Infoveranstaltungen besucht, um für die neue Ressourcierung bereit zu sein. Schon früh wurde mit der Erhebung der Personalwünsche begonnen und verschiedene Szenarien durchgespielt, um die Ressourcen effizient einsetzen zu können. Der Planungsprozess für das kommende Schuljahr begann bereits im Oktober.

*Lehrplan 21:* Diverse Weiterbildungen und Sitzungen haben das Kollegium für den neuen Lehrplan fit gemacht. Es geht u.a. über kompetenzorientierte Bewertung und Beurteilung. Ein Weiterbildungsblock zu «guten Lernaufgaben» war für März geplant. Dieser musste aufgrund von Covid-19 auf das nächste Schuljahr verschoben werden.

*Stufenschulhäuser:* Vor allem im 2. Semester war das Kollegium mit der Umstellung zu Stufenschulhäusern beschäftigt. Um Kontinuität in die Klassenbildung zu bringen und die Ressourcen sinnvoll einzusetzen, war es notwendig, auf Stufenschulhäuser umzustellen.  $\frac{3}{4}$  aller Klassenlehrpersonen mussten ihr Zimmer komplett räumen und den Standort wechseln. Es war ein grosser Aufwand für alle Beteiligten, der nur dank der Hauswarte und externen Helfer zu stemmen war. Erschwert wurde die Zügelaktion zusätzlich durch den Covid-19 bedingten «Lock down» sowie das Referendum zum OSZF im Februar.

*ICT:* Mit dem neuen Lehrplan wird ICT als Schulfach eingeführt. Die Beschaffung geeigneter, zeitgemässer Hardware war vor allem im zweiten Semester ein Thema. Dazu wurde ein umfangreiches Konzept erstellt, aufgrund dessen die Beschaffung getätigt wird. Highlights sind die digitalen Whiteboards und die Tablets für die 5./6. Klasse.

*Covid-19:* Das zweite Semester stand unter dem Zeichen von Corona. Die kurzfristige Schulschliessung, das Umstellen auf Fernunterricht und das Betreuen der Kinder hat viele Wochenenden und die gesamten Frühlingsferien beansprucht. Ein grosser Effort wurde von allen Beteiligten geleistet – grosse Solidarität war spürbar. Kaum wurde wieder auf Präsenzunterricht umgestellt, begannen bereits die Vorbereitungen für die grosse «Züglete». Dank der motivierten und verständnisvollen Lehrpersonen verlief dieses Schuljahr positiv und zufriedenstellend.

### **Bauwesen**

Seit 1. Januar 2017 wird die Bauverwaltung durch die Gemeindeverwaltung Mumpf geführt. Reto Hofer, Bauverwaltung Mumpf-Schupfart, erfüllt diese Aufgaben sehr zeitnah und kompetent. Für Neu-, Aus- und Umbauten sind im Jahr 2019 total 18 Baubewilligungen (Vorjahr: 14) erteilt und 1 Abweisung (Vorjahr: 0) verfügt worden. Es haben zusätzlich diverse Abklärungsgespräche zu verschiedenen Um- oder Neubauobjekten stattgefunden, für welche schlussendlich keine Baugesuche eingereicht worden sind. Per 31. Dezember 2019 hat der Gemeinderat Mumpf die Führung der Bauverwaltung gekündigt. Per 1. Januar 2020 wird die Bauverwaltung durch die KSL Ingenieure AG, Frick, geführt.

### **Einwohnerzahlen**

Per 31. Dezember 2019 hatten 797 Personen (Vorjahr: 802) ihren Wohnsitz in Schupfart. Davon sind 690 Schweizerbürger und 107 ausländische Staatsangehörige. Im Jahr 2019 sind total 65 Personen von Schupfart weggezogen und 56 Personen zugezogen. 2 Personen sind verstorben und 6 Kinder sind zur Welt gekommen. Im Stimmregister sind 567 Stimmberechtigte verzeichnet.

### **Anpassung Reglemente**

Die Reglemente Wasser, Abwasser, Abfall, Strassen wurden überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Zusätzlich wurde ein Erschliessungsfinanzierungsreglement geschaffen. Die Reglemente traten per 1. Januar 2020 in Kraft.

### **Gewässerunterhalt – Naturschutz**

Im Bereich Gewässerunterhalt sind diverse kleinere Arbeiten, wie u.a. Dornen- und Gehölzrückschnitt, Geschiebeentnahme, punktuelles Ausmähen, Einläufe freihalten sowie Grobrechen säubern, ausgeführt worden.

### **Sanierung mit Ausbau Radweg K296 Wegenstetten AO-Schupfart IO/AO**

Der Strassenbelag der Kantonsstrasse K296, zwischen Wegenstetten und Schupfart, hatte seine Gebrauchsdauer erreicht und wies erhebliche Strukturschäden auf. Deshalb musste der Strassenbelag ersetzt werden. Aus diesem Grund wurde die Strasse neu mit einem bergseitigen Radstreifen versehen sowie auf eine Breite von insgesamt 7,5 Meter ausgebaut.

Im Sommer 2018 war Baubeginn. Beim Dorfeingang von Schupfart wurde eine Ein- und Ausfahrtsbremse gebaut. Dadurch soll einerseits eine optische Abgrenzung zum Siedlungsgebiet geschaffen werden und andererseits sollen die motorisierten Verkehrsteilnehmer mit der Massnahme für ein frühzeitiges Abbremsen sensibilisiert werden und so die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöhen. Im Weiteren sind vier Strassen-Querungen für Trinkwasser und Abwasser erstellt worden. Die Bauarbeiten konnten im Innerortsbereich weitgehend abgeschlossen werden.

Mit dem Einbau des Feinbelags und Einbau der Verkehrsinsel im Sommer 2019 wurde die Sanierung K296 Wegenstetten AO-Schupfart IO/AO abgeschlossen.

### **Flurwegunterhalt**

Nebst den ordentlichen Arbeiten ist auf insgesamt 600 m Mergelstrassen eine neue Deckschicht oder auch Verschleisschicht aufgetragen worden. Der Albisweg (700 m) wurde auf einer Länge von 350 m mit einer neuen Oberflächenteerung versehen. Die zweite Hälfte ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

Der Kostenaufwand für den allgemeinen Unterhalt konnte, infolge der ausbleibenden Starkgewitter, in Grenzen gehalten werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Unterhalt für Flurstrassen künftig aufwendiger ausfallen wird. Die Neubauten der Flurstrassen, welche im Zusammenhang mit der Regulierung erstellt worden sind, liegen nun doch bereits einige Jahre zurück. Im Gesamten wurden für Flur- und Waldstrassen CHF 33'339.85 (2018 CHF 44'650.60) aufgewendet.

### **Strassenunterhalt**

An den Gemeindestrassen sind Unterhaltsarbeiten in ähnlichem Umfang wie in den Vorjahren ausgeführt worden. Für den Unterhalt von Gemeindestrassen im Innerorts-Bereich, inkl. Winterdienst, Kanal- und Strassenreinigungen usw., ist der Betrag von CHF 84'210.80 (CHF 50'255.80) aufgewendet worden.

### **Wasserversorgung / Wasserleitungsbauten**

Im Berichtsjahr 2019 haben sich zwei Wasserleitungsbrüche am Hauptleitungsnetz der Gemeinde ereignet. Verschiedene Wasserleitungen wurden erneuert, resp. verlängert (vergleiche Kreditabrechnungen).

### **Flugplatzkommission**

Im Frühling und Herbst 2019 hat im Restaurant Airpick jeweils eine Sitzung der Flugplatzkommission stattgefunden. Der Kommission gehören Gemeinderatsvertreter von Gipf-Oberfrick, Hellikon, Obermumpf, Schupfart, Wegenstetten und Wittnau an. Der Aero-Club ist durch den Vereinspräsidenten, den Leiter Betrieb, den Flugplatzleiter und die Sekretärin vertreten. Die Kommission hat zum Ziel die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Flugplatzbenützern zu optimieren und ein angenehmes Miteinander zu fördern.

Um der Bevölkerung den Flugbetrieb näher zu bringen oder um Fragen und Reklamationen entgegennehmen zu können, besteht auf der Homepage des Aero-Club Schweiz, Regionalverband Fricktal eine separate Rubrik, unter welcher für die Anwohnenden relevante Informationen und Kontaktadressen einfach abrufbar sind ([www.aecs-fricktal.ch](http://www.aecs-fricktal.ch) – Allgemeine Infos).

### **Seniorenausfahrt**

Wie jedes Jahr hat der Velo-Moto-Club (VMC) eine Seniorenausfahrt durchgeführt. Dafür gebührt dem Verein ein grosses Dankeschön. Der Ausflug wird von unserer älteren Bevölkerung stets sehr geschätzt und gut besucht. Die Gemeinde und der VMC teilen sich die Kosten für den Ausflug, welcher für die Senioren grösstenteils kostenlos ist.

### **Kulturlandkommission**

Die Kulturlandkommission hat an zwei Abenden getagt. Dabei sind die Themen Naturschutz, Jagd, Landwirtschaft und Flurwegstrassenunterhalt behandelt, nach Lösungen gesucht und gefunden worden. Am 14. August 2019 fand erstmals ein „Buure-Tag“ im Waldhaus Schupfart statt. Eingeladen waren sämtliche Landwirte, welche in Schupfart Land bewirtschaften. Besprochen wurden Themen wie Neophyten, Strassen, Rückzugsstreifen, Heckenpflege sowie Jagd.

### **Grüngutentsorgung**

Der Landwirtschaftsbetrieb von Familie André und Pia Steinacher, Obermumpferstrasse 96, stellt einen provisorischen Sammelplatz zur Verfügung. Das Astmaterial kann neben den grünen Silos deponiert werden. Die Auslegung der Nutzer, betreffend Beurteilung «was ist kompostierbar bzw. was alles unter den Begriff Grüngut» falle, wird leider sehr grosszügig ausgelegt. Familie Steinacher bittet darum, dass der normale allgemeine Abfall – gemäss Entsorgungskalender – ordnungsgemäss entsorgt wird und nicht auf dem Areal von Familie Steinacher abgeladen wird. Der Entsorgungskalender kann auf der Gemeindehomepage [www.schupfart.ch](http://www.schupfart.ch) eingesehen oder in Papierform bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Bei Unklarheiten kann die an der Schopfswand angebrachte Natel-Nummer kontaktiert werden.

### **Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR)**

Seit 1. Januar 2013 ist das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Die neu geschaffenen Familiengerichte, als Abteilungen der Aargauischen Bezirksgerichte, sind seither für die Anordnung von Massnahmen zuständig. Die Gemeinden mussten eine Koordinationsstelle bezeichnen, welche als Kontaktstelle der KESB für die Erstellung von Amts- und Sozialberichten fungiert. In Schupfart ist die Gemeindegeschreiberin als Koordinationsperson ernannt worden.

### **Gemeindeverband Soziale Fachbereiche Bezirk Rheinfelden**

Der Gemeindeverband Soziale Fachbereiche Bezirk Rheinfelden GSFBR darf auf ein weiteres positives aber auch sehr zeitintensives Geschäftsjahr zurückblicken. Die zunehmenden Beratungstätigkeiten in allen Fachbereichen sowie die immer komplexeren Aufgaben für den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst forderten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr stark.

Die Abgeordnetenversammlung hat am 12. Juni 2019 in Magden stattgefunden. Die Versammlung verabschiedete den Präsidenten Heinz Kim aus Zuzgen sowie das Mitglied Beatrice Meier aus Mumpf. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt Eliane Ryf aus Wegenstetten und Marion Wegner aus Wallbach. Als neuer Vorstandspräsident wurde André Schreyer aus Magden gewählt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: André Schreyer, Präsident, aus Magden; Hanspeter Meyer aus Kaiseraugst; Andrea Porriciello aus Stein; Dominik Burkhardt aus Rheinfelden; Karl Eiermann aus Möhlin, Eliane Ryf aus Wegenstetten und Marion Wegner aus Wallbach.

### ***Berufsbeistandschaft***

Die Berufsbeistandschaft war sehr froh um die befristete Mitarbeit des pensionierten Berufsbeistandes Erwin Aeschbach, der seine Tätigkeit per Ende November beendet hat. Seine Stellenprozente konnten auf die beiden Beiständinnen übertragen werden, welche ihr Pensum um je 10% aufgestockt haben. Die restlichen fünf Stellenprozente wurden nicht intern vergeben; Erwin Aeschbach wird weiterhin bei Bedarf für spezielle und befristete Mandate eingesetzt.

Da auch in der Sachbearbeitung der Arbeitsaufwand aufgrund der Zunahme der komplexen Mandate umfassender geworden ist, mussten die Stellenprozente um 40% erhöht werden, um die Arbeit bewältigen zu können. Stefana Herrmann (30%) beendete ihre Arbeit nach fast fünfjähriger Tätigkeit Ende März. Ende Februar konnte Sarah Bali zu 70% als Sachbearbeiterin angestellt werden. Bis Ende August wurde ihr Pensum um 10% erhöht, um die starke Überbelastung aus dem letzten Jahr etwas abzufedern.

Die Berufsbeistandschaft Bezirk Rheinfelden hat für Schupfart folgende Mandate geführt:

Stand per 1. Januar 2019	9 Mandate
Abgänge 2019	0 Mandate
Zugänge 2019	1 Mandate
Stand per 1. Januar 2020	10 Mandate

Eine Mitarbeiterin der Sachbearbeitung besuchte einen KLIB Superuser-Kurs bei der Diartis, um den Umgang mit der Klientensoftware zu vertiefen. Ein Teil der Beistände besuchte die beiden Weiterbildungsveranstaltungen der Vereinigung Aargauischer Berufsbeistände (VABB) sowie die zweitätige Fachtagung der Schweizerischen Vereinigung der Berufsbeistände (SVBB) in Thun. Der Bereichsleiter nahm an der Stellenleitertagung des VABB sowie an der Stellenleitertagung beim Obergericht in Aarau teil. Auch in diesem Jahr fand wieder zweimal ein Erfahrungs-Austausch mit allen Beiständen des Bezirks Rheinfeldens statt, welcher jeweils sehr bereichernd war.

#### *Mütter- und Väterberatung*

Die Mütter- und Väterberatung ist ein Präventivangebot, welches – geregelt durch das kantonale Gesundheitsgesetz – flächendeckend im ganzen Kanton kostenlos für Familien mit Kindern im Alter von 0-5 Jahren angeboten wird. Im Bezirk Rheinfelden bietet die Fachstelle in vier familienfreundlich eingerichteten Beratungsstellen wöchentlich an mehreren Tagen persönliche Beratung für Eltern mit ihren Kleinkindern an. Daneben finden an jedem Wochentag Telefon- und Mailberatungen sowie Hausbesuche bei Bedarf statt.

Per 01.01.2019 wurde die Klienten-Dokumentation digitalisiert. Der Prozess verlief plangemäss und die Dokumentationsqualität konnte mit diesem Schritt gesteigert werden. Die Software ermöglicht eine detaillierte Auswertung der Statistikdaten, auch während des laufenden Jahres.

Das Team besteht seit der Pensionierung der langjährigen Mitarbeiterin und ehemaligen Stellenleiterin Jeannette Dillier per Ende August 2019 aus fünf Fachberaterinnen mit total 250 Stellenprozente. Einen Teil der frei gewordenen Stellenprozente konnte Katharina John übernehmen und ihr Pensum auf 40% aufstocken.

#### *Fachstelle für persönliche Beratung/Frauenberatung*

Die Komplexität der Fälle ist für die Mitarbeitenden der Fachstelle immer wieder ein Thema. Die Klienten-Systeme treten mit verschiedensten Problemstellungen an die Mitarbeitenden heran, so dass es häufig anspruchsvoll ist, mit den Klientinnen und Klienten der Situation angemessene Lösungen zu erarbeiten.

Für die Gemeinde Schupfart sind im Jahr 2019 für die Jugend-, Einzel- und Familienberatung total 74.75 und für die Frauenberatung total 0.00 auftragsbezogene Stunden aufgewendet worden.

## Betreibungsamt Region Mumpf

Für die Gemeinde Schupfart hat das Betreibungsamt total 120 Betreibungsbegehren behandelt.

Nachstehend die Statistikdaten von Schupfart, vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019:

Rückweisungen	ausgestellte Zahlungsbefehle	ordentliche Betreuung auf Pfändung oder Konkurs	Pfandverwertung, Faust- oder Grundpfand	Rechtsvorschläge
4	116	115	0	5
Pfändungsvollzüge	Verwertungen	Verlustscheine Art. 115 SchKG	Verlustscheine Art. 149 SchKG	Gesamtzahl der Betreibungsbegehren
50	27	23	3	120

## Pro Senectute Aargau

Gemäss Leistungsvereinbarung wird die Gemeinde Schupfart mit einer Detailauswertung – im Zeitrahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember – über die Anfragen an die Anlauf- und Beratungsstelle informiert. Aus der Gemeinde Schupfart haben 12 Personen und im ganzen Kanton total 10'071 Personen die Anlauf- und Beratungsstelle kontaktiert; die Internetseite verzeichnet total 39'420 Zugriffe.

Die Kontaktaufnahmen der 12 Personen aus Schupfart erfolgten von 10 Personen telefonisch und von 2 Personen per Mail.

## Spitex Fricktal AG

Seit Anfang Oktober 2019 mietet die Spitex Fricktal AG weitere Büroräumlichkeiten am Sitz der Geschäftsstelle in Münchwilen, um dem Mind Care Team, welches für die Beratung, Begleitung und Pflege von Menschen mit psychischen Erkrankungen zuständig ist, mehr Platz und eine zentrale Lage zu bieten. Der Bedarf an diesen Leistungen nimmt im gesamten Einzugsgebiet stetig zu. Gleichzeitig zügelte auch die Leiterin des Kompetenzzentrums für Spezialisierte Palliative Care in die erweiterten Räume. Von hier begleitet sie drei spezialisierte Pflegefachfrauen bei der Beratung und Begleitung von schwer chronisch kranken und sterbenden Menschen.

Im Laufe des letzten Jahres haben sich die Mitarbeitenden der Spitex Fricktal AG ganz von der handschriftlichen Dokumentation verabschiedet und arbeiten nun ausschliesslich mit der sogenannten E-Dokumentation. Standortweise wurden die Mitarbeitenden im Umgang mit der elektronischen Dokumentation geschult. Von Kundendokumentationen über Verlaufsberichte, Pflegeplanungen und Erfassung von Vitalzeichen ist nun alles in der elektronischen Kundenakte hinterlegt. Dies bringt diverse Vorteile: Durch den Verzicht auf Papier können Ressourcen geschont werden und Informationen sind jederzeit abrufbar, was zu einer besseren Vernetzung beiträgt. Mitarbeitende, welche standortübergreifende Einsätze leisten, profitieren von dieser Vereinheitlichung.

## Regionalpolizei Unteres Fricktal

Ein wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten.

Die ausgewiesene Polizeipräsenz betrug 9'953 Stunden, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 370 Stunden oder 4 % entspricht.

Die Patrouillenpräsenz (ausgehend von einer jährlichen Nettoarbeitszeit von 1'800 Stunden pro PolizistIn) lag im Jahr 2019 bei 42 % (2018 41 %; 2017: 37 %; 2016: 50%).

Im Jahr 2019 wurde die Regionalpolizei insgesamt 1'574 Mal aufgeboten, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 39 Einsätzen oder – 2 % entspricht. Mehrheitlich erfolgten die Aufgebote über die Einsatzzentrale des Polizeikommandos. Die Schwankungen in den kleineren Gemeinden sind teilweise recht hoch und oft auf einzelne Problempersonen zurückzuführen.

Die Abnahme dürfte teilweise auf die bessere Koordination der Sicherheitsdienste zurückzuführen sein. Durch gezieltes, proaktives Angehen der kritischen Stellen lassen sich Polizeiaufgebote oft verhindern.

Gemäss Jahresbericht 2019 fallen 111 (2018: 131) ausgewiesene Präsenzstunden auf die Gemeinde Schupfart. Die Regionalpolizei Unteres Fricktal ist 27-mal (2018: 19) nach Schupfart aufgeboten worden.

Die Gesamtzahl der Anzeigen im Jahr 2019 stieg um rund 23 %. Diese Steigerung ist primär auf die intensiveren Kontrollen im Strassenverkehr sowie mehreren Kontrollen auf Baustellen zurückzuführen.

Es sind 92 Berichte (85) von Häuslicher Gewalt und 858 übrige Berichte und Einvernahmen (873) verfasst worden.

In der Gemeinde Schupfart sind im Berichtsjahr 12 Geschwindigkeitsmessungen (2018: 8) – bei einer Messdauer von 1'373 Stunden (2018: 586) – durchgeführt worden. Dabei sind 92'979 Fahrzeuge (2018: 31'239) gemessen und 1'640 Übertretungen (2018: 604) bzw. 1.8% (2018: 1.9%) festgestellt worden.

Es wurden keine Ordnungsbussen ausgestellt (2018: CHF 0.00), jedoch Geschwindigkeitsbussen von CHF 105'920.00 (2018: CHF 43'780.00).

Der Verkehrsunterricht ist in Schupfart an drei Schulklassen durchgeführt worden – je eine Klasse von Kindergarten- sowie 2. und 3. Primarstufe.

Die jugendpolizeiliche Tätigkeit ist im Jahr 2019 weitergeführt worden. Ziel ist es, auftretenden Problemen mit Jugendlichen rechtzeitig zu begegnen. Für die Jugendpolizei sind 189 Stunden (2018: 102) aufgewendet worden, für:

- Alkoholtestkäufe
- Organisation und Durchführung Ferienspass

In Schupfart sind in keinem Lokal Alkoholtestkäufe durchgeführt worden.

### **Gemeinderat – nächste wichtige Arbeiten und Projekte**

Schwerpunktmässig wird den Gemeinderat in den nächsten Monaten Folgendes beschäftigen:

- Zukunft des Oberstufenschulhauses in Mumpf
- Schulraumplanung
- Energiekommission / Wärmeverbund
- Neubau der Turnhallenstrasse
- Überarbeitung BNO

----

**Schluss**

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für das stets entgegengebrachte Vertrauen und freut sich darüber, weiterhin auf die gute Unterstützung zählen zu dürfen. Der Gemeinderat arbeitet für die Bevölkerung und mit der Bevölkerung zusammen. Die anstehenden Vorhaben sollen im Sinne und im Interesse der Bevölkerung guten Lösungen zugeführt werden.

**Antrag** Der Gemeinderat beantragt, von diesem Rechenschaftsbericht in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.